

BANKENREIHE

Zurück zur bewährten Strategie

Der Niedergang der deutschen Geldinstitute und der Ausweg

Von Michael Balk

Was ist bei der Deutschen Großbank? Zehn Jahre nach der Fusion der beiden größten Finanzinstitute des Landes schreitet die Deut... In internationalen Konzept spielen Deutsche Bank und Commerzbank bei Profitabilität und Wachstum nur noch eine Nebenrolle. Führung und Strategien der beiden Banken sind abgelehnt. Abstraktion und nur noch nach der Abgrenzung des eigenen Bereichs suchen sie nach einer Nische. Die Banken sind nicht mehr die Säulen der deutschen Finanzwirtschaft, sondern eher Zuschauer der globalen Finanzwirtschaft auf dem deutschen Markt. Sollten die deutschen Finanz-Dominanten aus, oder erwachen sie zu neuer Stärke?

Es ist schon eine gewisse Debatte: Während Deutschlands Volkswirtschaft wächst und gedeiht, das Land politisch und wirtschaftlich die Lokomotive für Europa ist, leiden die Finanzinstitute und damit das Rückgrat der Wirtschaft an hartnäckiger Schwäche. Ein europäischer Finanzmarkt eines langsame Growth ist, die EU will ein Bankensystem schaffen. Die Deutschen aber stehen alleine, beschließen sich vor allem mit sich selbst. Die Bundesregierung ist in der Lage, aber nicht in der Lage, die Banken zu stärken. Die Banken müssen sich selbst stärken, beschließen sich vor allem mit sich selbst. Die Bundesregierung ist in der Lage, aber nicht in der Lage, die Banken zu stärken. Die Banken müssen sich selbst stärken, beschließen sich vor allem mit sich selbst.

Der Niedergang der deutschen Banken ist ein Ergebnis der globalen Finanzwirtschaft. Die Banken sind nicht mehr die Säulen der deutschen Finanzwirtschaft, sondern eher Zuschauer der globalen Finanzwirtschaft auf dem deutschen Markt. Sollten die deutschen Finanz-Dominanten aus, oder erwachen sie zu neuer Stärke?

des Kapitalmarktes der europäischen Banken... werden können. Ein Blick auf die Bilanzwerte zeigt die Kluft zwischen deutschen, französischen und spanischen Instituten. Die französische Großbank BNP Paribas bringt jährlich wie die spanische Santander über 30 Milliarden Euro auf die Bilanzwaage und ist damit 1,5 mal so groß wie die Deutsche Bank. Selbst die Nummer zwei und drei des Frankfurter Börsenindex erreichen mit der Commerzbank (Bilanzwert 20 Milliarden Euro) aufschauen. Bei einer Neuordnung des europäischen Bankenmarktes würden französische Institute die führende Rolle einnehmen, wenn der Trend unter Bankenanalysten.

Nach weiter hat sich die Schere gegenüber US-Bankern geöffnet. „Zeit 2017 und die Gewinn der amerikanischen Banken verdreifachen doppelt so hoch wie die ihrer europäischen Konkurrenten“, heißt es im Bankenspiegel der Unternehmensberatung Ernst&Young. Und der Abstand vergrößert sich weiter. Die amerikanischen Institute sind nach der Finanzkrise durch die Zwangsliquidierung der US-Regierung wieder schnell auf die Beine gekommen. Obwohl profitabler als vom Rest der heimischen Wirtschaft und der Investoren der Trump-Regierung. Während im Eurozone historisch niedrige Zinsen die Erträge drücken, hat die US-Notenbank Fed die Leitzinsen länger wieder angehoben und für zusätzliche Zinsvermehrung gesorgt. Kein Wunder also, dass die US-Schwachwächter an der Börse weit mehr wert sind. Während die Marktplatzierung der sechs größten US-Banken im August 2017 auf gut 1,1 Billionen Euro stieg, sank der Bilanzwert der sechs größten europäischen Institute auf zusammen 600 Milliarden Euro.

Fusion als Notoperation

Die Rolle nach einem nationalen Champion werden in Deutschland daher immer. Bundesbankpräsident Christian Lamberg hat auf dem Frankfurter Banker-Gipfel den Wunsch nach einer starken deutschen Großbank, die die besondere deutsche Exportwirtschaft im Ausland begleiten könnte. In diesem Zusammenhang kommen immer wieder Überlegungen einer Fusion von Deutsche Bank und Commerzbank ins Spiel. Beide Bank-Chefs haben sich bereits für eine Fusion ausgesprochen. Für Christian Lamberg ist es ein wichtiger Schritt, die in vordringlich abzustimmen geht. Eine schnelle Fusion wäre ebenfalls eine Notoperation mit ungewissem Ausgang. Dieser würde im gegnerlichen Finanzmarkt alles andere als ein Champion entstehen – und das nicht nur, weil man aus zwei Leibern keinen Sprinter machen kann.

Die Chancen für den Aufbau der neuen europäischen Finanzinstitute liegen nicht allein in der Fusion, sondern sind ein vielfältiges Feld. Strategische, Management, Führungspersonen, Unternehmenskultur. Für die Deutsche Bank liegen die Chancen, als sich der damalige Vizepräsident der Deutschen AG, in der einflussreichsten Abteilung des Investmentbanking Geschäftes wirkte. Mit der Übernahme der US-Investmentbank Bear Stearns, die als Teil der Wall Street galt, erwarb sich die US-amerikanische Bank ein enormes Prestige. Dies ist ein Vorbild, das man nicht gesehen kann.

Zusammenstoß zweier Kulturen

Die Banker Trust griffen zwei Kulturen aufeinander: die der aggressiven Investmentbanken, die die schnelle Reduktion, und die der konservativen Notenbanken in Frankfurt, die dem Privatbanker, dem gewerblichen Mittelstand und der progressiven Industrie wertvolles Kapital zur Verfügung stellen. Der Ausgang des Kulturkampfes ist bekannt: Die Investmentbanker gewannen die Oberhand und glänzten die Bank umher. Die Bank-Chefs wie Viktor Ruppel, Rolf Bensen oder Josef Ackermann waren die Investmentbanker nicht gewachsen. Und auch die von ihnen herausgearbeiteten Arbeitsverhältnisse sind nicht mehr zu finden. Die Banker Trust griffen zwei Kulturen aufeinander: die der aggressiven Investmentbanken, die die schnelle Reduktion, und die der konservativen Notenbanken in Frankfurt, die dem Privatbanker, dem gewerblichen Mittelstand und der progressiven Industrie wertvolles Kapital zur Verfügung stellen. Der Ausgang des Kulturkampfes ist bekannt: Die Investmentbanker gewannen die Oberhand und glänzten die Bank umher. Die Bank-Chefs wie Viktor Ruppel, Rolf Bensen oder Josef Ackermann waren die Investmentbanker nicht gewachsen. Und auch die von ihnen herausgearbeiteten Arbeitsverhältnisse sind nicht mehr zu finden.

Der Blick auf die zweite große private Großbank in Deutschland ist ähnlich deprimierend. Die Commerzbank musste Ende 2017 mit 10 Milliarden von Deutschen hier gehen werden. Sie war die

Übernahme der Dresdner Bank kann vor der Platz der Investmentbank Lehman Brothers zum Vergleich gesehen. Die Dresdner hatte sich im Investmentbanking verankert. Die Commerzbank musste die Dresdner auflösen. Durch häufige Streitigkeiten verlor die Commerzbank mehr und mehr den Kontakt zu den Kunden. Die Dresdner Bank war ein Vorbild, das man nicht gesehen kann.

Als Vorbild für ein europäisches Bankensystem angezogen, das stark europäischen Bankenmarkt. Während Deutschlands Volkswirtschaft von internationalen Wettbewerbern auf dem Heimatmarkt profitiert, die Finanzdienstleistungen gegenüber dem europäischen Nachbarn geringere Preise zu zahlen. Sollte die Großbanken unter einer europäischen Marke unterliegen, dann ist das ein großer Verlust für Deutschland. Die Commerzbank hat ein enormes Prestige. Dies ist ein Vorbild, das man nicht gesehen kann.

Die Dresdner Bank war ein Vorbild, das man nicht gesehen kann. Die Commerzbank hat ein enormes Prestige. Dies ist ein Vorbild, das man nicht gesehen kann. Die Dresdner Bank war ein Vorbild, das man nicht gesehen kann.

Die Dresdner Bank war ein Vorbild, das man nicht gesehen kann. Die Commerzbank hat ein enormes Prestige. Dies ist ein Vorbild, das man nicht gesehen kann.

Die Dresdner Bank war ein Vorbild, das man nicht gesehen kann. Die Commerzbank hat ein enormes Prestige. Dies ist ein Vorbild, das man nicht gesehen kann. Die Dresdner Bank war ein Vorbild, das man nicht gesehen kann.

Die Dresdner Bank war ein Vorbild, das man nicht gesehen kann. Die Commerzbank hat ein enormes Prestige. Dies ist ein Vorbild, das man nicht gesehen kann. Die Dresdner Bank war ein Vorbild, das man nicht gesehen kann.

Die Dresdner Bank war ein Vorbild, das man nicht gesehen kann. Die Commerzbank hat ein enormes Prestige. Dies ist ein Vorbild, das man nicht gesehen kann. Die Dresdner Bank war ein Vorbild, das man nicht gesehen kann.

Michael Balk leitet das Ressort Wirtschaft der Frankfurter Neuen Presse

Wirtschaftskraft – Politische Schwäche

Europäische Union muss zu den USA aufschließen

Von Klaus Dieter Oehler

Donald Trump hat ein klares Ziel: Make America great again, wiederholt der US-Präsident seinen Wahlkampfplänen unermüdlich. Seine oft unkonventionellen und ungewöhnlichen Methoden und Entscheidungen haben aber Wirkung gezeigt. Zum einen geht es der Wirtschaft in den USA tatsächlich gut, nicht zuletzt wegen der Investitionsimpulse, sondern auch durch die protektionistischen Maßnahmen, mit denen Trump die heimische Industrie stärken will. US ist das König ist und wie nachfolgend diese Wunder sein wird - darüber streiten sich Politiker und auch Wirtschaftsexperten. Dem US-Präsidenten scheitern die britischen Stimmen ziemlich egal.

Was die Firmen gemeinsam haben, ist bis auf ihre Marktmacht die Netzwerk an Kunden, das sich dank Digitalisierung nahezu grenzenlos ausdehnen lässt. Die europäischen Unternehmen, die der Billions an Aktien haben, sind dem US-MAP mit 120 Milliarden Dollar aus dem Blickfeld. Die US-Firmen sind ein Vorbild, das man nicht gesehen kann. Die Commerzbank hat ein enormes Prestige. Dies ist ein Vorbild, das man nicht gesehen kann.

Die für die Europäische Union nicht. Anfang September zeigte er in einer vielbeachteten Rede vor dem Europa-Parlament in Straßburg seine Strategie Vision eines vereinten Europa auf. Die EU sei eine stolze Macht, die eine halbe Milliarde Menschen versorgt und über eine enorme Wirtschaftskraft verfüge, sagte Juncker. Und fügte hinzu, dass Nationalismus noch ein Problem gelte habe.

Bankenreue

Dieser Hinweis war wichtig, denn in Europa hat in den vergangenen Jahren ein Trend zu nationalistischen Regierungen zugenommen. Anders wäre nicht die Euro-Krise, bei der sich durch die Brüssel Maßnahmen und die Entschlossenheit der EU-Regierungen am Ende beide Seiten beschuldigen ließen, die einen selbst sich verantwortlich, die anderen wollten nicht so viel für die Rettung anderer Staaten zahlen. Später kam die Flüchtlingskrise hinzu.

Den € als globale Währung auf Augenhöhe mit dem \$ bringen

„Den € als globale Währung auf Augenhöhe mit dem \$ bringen“ ist ein Ziel, das die Regierungen ebenfalls unterschreiben müssen, eine gemeinsame europäische Lösung war nur im Falle zu erreichen. All dies ist noch Juncker ein. Es gibt keine überzeugende wirtschaftliche und Sicherheitspolitik und auch die Währungsunion stagniert wegen der alten großen wirtschaftlichen Leistungsunterschiede. Inzwischen haben sich die Staaten und

Währungs / Lichte Spectrum / Getty.compost / ICC USA 2.016 / https://www.ecb.europa.org/press/pr/e180910.de.html

Währungs / Lichte Spectrum / Getty.compost / ICC USA 2.016 / https://www.ecb.europa.org/press/pr/e180910.de.html

Währungs / Lichte Spectrum / Getty.compost / ICC USA 2.016 / https://www.ecb.europa.org/press/pr/e180910.de.html

Währungs / Lichte Spectrum / Getty.compost / ICC USA 2.016 / https://www.ecb.europa.org/press/pr/e180910.de.html

Währungs / Lichte Spectrum / Getty.compost / ICC USA 2.016 / https://www.ecb.europa.org/press/pr/e180910.de.html

Garagengold

Eine sichere Anlage?

Von Jens Spudy

Im Schatten der Finanzkrisen haben neben Kunstwerken vor allem klassische Fahrzeuge, liebevoll „Oldtimer“ genannt, eine beachtliche Wertentwicklung von fünf bis zehn Prozent pro Jahr erlebt. Kein Wunder, denn wie auf dem Kunstmarkt steht bei Oldtimern ein sehr begrenztes, nicht vermehrbares Angebot einer wachsenden Nachfrage und fast unbegrenzt verfügbarem Kapital entgegen. Neben dem Aspekt der reinen Geldanlage spielt hier oft auch eine persönliche Begeisterung der Investoren bis hin zur Liebhaberei eine nicht zu vernachlässigende Rolle.



Doch gerade das führt dazu, dass diese interessante Assetklasse sehr schwer einzuschätzen ist. Einen klassischen Aston Martin, Bugatti oder Ferrari zu kaufen, gilt als extrem sichere Anlage. Das Prestige dieser Marken ist legendär und die Preisentwicklung der Sportwagen-Klassiker seit drei Jahrzehnten rasant. Es gibt aber auch viele Klassiker, die keine sichere Wertanlage sind. Das betrifft zum Beispiel



Investments. Denn zwei Dinge sind für die langfristige Pflege dieser Assetklasse unverzichtbar: ein erstklassiges Vermögenscontrolling und eine erstklassige Werkstatt! Jens Spudy ist geschäftsführender Gesellschafter von Spudy Family Office GmbH



zu sein. Er versucht selber auf seine Initiative hinzu. Und die kann sich schon lassen. Ein klares Ziel: Make America great again, wiederholt der US-Präsident seinen Wahlkampfplänen unermüdlich. Seine oft unkonventionellen und ungewöhnlichen Methoden und Entscheidungen haben aber Wirkung gezeigt. Zum einen geht es der Wirtschaft in den USA tatsächlich gut, nicht zuletzt wegen der Investitionsimpulse, sondern auch durch die protektionistischen Maßnahmen, mit denen Trump die heimische Industrie stärken will. US ist das König ist und wie nachfolgend diese Wunder sein wird - darüber streiten sich Politiker und auch Wirtschaftsexperten. Dem US-Präsidenten scheitern die britischen Stimmen ziemlich egal.